



## Medienmitteilung

W.A. de Vigier Preis 2019

### **Erstmals 17 anstatt 16 Startups im Rennen**

Solothurn, 21. März 2019 **Zum 30-Jahr-Jubiläum des mit fünfmal CHF 100'000 dotierten Förderpreises für Schweizer Startups gehen 17 Firmen ins Rennen. Sie wurden Mitte Februar am „Selection Day“ aus 60 vorselektionierten Bewerbenden ausgewählt. Insgesamt ging erneut eine Rekordzahl von 256 Anmeldungen ein.**

„Die W.A. de Vigier Stiftung fördert seit 30 Jahren junge Schweizer Unternehmer/innen mit Startkapital, Knowhow und einem hochkarätigen Netzwerk. Zur Feier unseres Jubiläums organisierten wir erstmals den ‚Selection Day‘, anlässlich dessen 60 Startups ihre Ideen vor dem Stiftungsrat, ausgewählten Gästen und Investoren präsentierten. Es waren so viele innovative Projekte dabei, dass wir 17 anstatt 16 Startups in den Wettbewerb aufgenommen haben“, so Regula Buob, Geschäftsführerin der W.A. de Vigier Stiftung. „Unsere Gäste sahen mit eigenen Augen, wie schwierig es tatsächlich ist, eine Auswahl zu treffen. Wir könnten jeweils locker doppelt so viele Startups in unsere Shortlist aufnehmen. Dies zeigt, dass es die Startup-Förderung absolut braucht und die Nachfrage vorhanden ist“, so Buob weiter.

#### **Dies sind die Top 17 (in alphabetischer Reihenfolge)**

##### ***Dividat AG aus Schindellegi (SZ) – Interaktives kognitiv-motorisches Training zur Sturzprävention***

Der Verlust kognitiver Leistungsfähigkeit und insbesondere exekutiver Funktionen sind wichtige Risikofaktoren, die in der Sturzprävention bisher weitgehend ignoriert worden sind. Der Dividat Senso berücksichtigt diese Faktoren, indem Szenarien von Schritten und Gewichtsverlagerungen an eine kognitive Aufgabe durch adaptive Exergames gekoppelt werden. Das Training senkt das Sturzrisiko für Senioren deutlich.

##### ***GRZ Technologies AG aus Sion (VS) – Effiziente Speicherung erneuerbarer Energie***

Die fluktuierende Eigenschaft erneuerbarer Energie macht deren Speicherung schwierig. Batterien sind nur begrenzt nützlich. Dieses Startup hat eine wasserstoffbasierte Energiespeicherlösung entwickelt, die sicher, kompakt, effizient und erschwinglich ist. Derzeit läuft eine Pilotanlage; das Unternehmen befindet sich in der Vermarktungsphase.

##### ***Lumendo AG aus Lausanne (VD) - Innovative, licht-aktive medizinische Füllstoffe***

Die Möglichkeit, Materialien durch Licht zu verfestigen, revolutionierte in den 70er Jahren die Dentalindustrie. Die medizinischen Füllstoffe von Lumendo verfestigen sich auf Knopfdruck und eignen sich für sämtliche Hart- und Weichteile, die im Körper ersetzt werden müssen. Dadurch können Ärzte neue Verfahren durchführen, die Behandlungseffizienz erhöhen und die Behandlungszeit drastisch verkürzen.

##### ***Mirrakoi AG aus Lausanne (VD) – Leicht bedienbares und zugängliches 3D-CAD-Tool***

Hochwertiges 3D-Design für die Industrie- und Produktmodellierung wird dank Mirrakoi für den Normalbürger zugänglich. XirusCAD, die brandneue CAD-Technologie von Mirrakoi, ermöglicht es

Designern, Ingenieuren und Architekten, komplexe Produkte schneller und intuitiver zu modellieren. Die Technologie basiert auf einem grundlegend neuen Ansatz zur mathematischen Beschreibung von 3D-Objekten.

***Mobbot AG aus Freiburg (FR) –3D-Betondruck spart Zeit und Geld***

Bauunternehmen können ihre Herstellungs- und Installationskosten dank der einzigartigen 3D-Betondrucktechnologie von Mobbot und einem vollständig digitalisierten Prozess um 40 bis 80 Prozent senken. Die Herstellung teurer Gussformen fällt vollständig weg, innert kürzester Zeit sind die massangefertigten Elemente auf Platz. Derzeit konzentriert sich das Startup auf unterirdische Betonelemente für elektrische Anwendungen.

***Nanogence AG aus Lausanne (VD) - Zusatzstoffe für eine umweltfreundlichere Bauindustrie***

Der zehn Billionen Dollar schwere Bausektor trägt zu etwa 10 Prozent der von Menschen verursachten Kohlenstoffemissionen bei. Zudem verbraucht die Branche 40 Prozent der Energie weltweit. Nanogence entwickelt umweltfreundliche Chemikalien und Zusatzstoffe für Zement und Beton. Diese Additive senken Kosten, verbessern Materialeistung sowie -haltbarkeit und verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoss für nachhaltiges Bauen.

***novaris AG aus dem Technopark Luzern (Root D4) – Weniger Food-Waste bei tieferem Energieverbrauch***

Soneva ist eine Frischhalteschublade für ungekühlte Lebensmittel, die in eine normale Küchenschublade eingebaut werden kann. Der Behälter erzeugt ein Vakuum und verringert dank des niedrigen Sauerstoffgehalts das Bakterienwachstum. Zudem schützt dies die Esswaren vor Feuchtigkeit, Licht und Insekten. Die Erzeugung und Aufrechterhaltung des Vakuums verbraucht deutlich weniger Energie als ein Kühlschrank.

***PharmaBiome AG aus Zürich (ZH) – Neue Ansätze in der Darmbehandlung***

Das Mikrobiom ist an den meisten chronischen Erkrankungen des Stoffwechsels und des Immunsystems beteiligt. PharmaBiome entwickelte eine Technologie zur Isolierung, Kultivierung und Charakterisierung von Darmmikroben. Basierend auf ihrer funktionellen Interaktion formuliert das Startup Mischkulturen in pharmazeutischer Qualität, um das Mikrobiom des Darms nachhaltig zu modulieren und damit verbundene Krankheiten zu behandeln.

***Piomic Medical AG aus Zürich (ZH) - Tragbares Wundheilungsgerät***

Piomic entwickelt ein neuartiges Medizinprodukt zur Behandlung chronischer Wunden. Durch die Beschleunigung der Wundheilungsprozesse werden Schmerzen und das Risiko einer Wundinfektion verringert und die Lebensqualität der Patienten erhöht. Die dazu entwickelte Technologie ist tragbar, einfach anzuwenden und passt sich nahtlos in die verschiedenen Arbeitsabläufe des klinischen Alltags ein.

***PXL Vision AG aus Zürich (ZH) – Innovative digitale Identitätsprüfung***

Identitätsbetrug und Datenschutz sind grosse Herausforderungen. PXL entwickelt modernste Technologien zum vollautomatischen Kunden-Onboarding sowie zur Identitätsprüfung mit kamerabasierten Geräten. PXL ermöglicht die Schaffung vertrauenswürdiger digitaler Identitäten, die branchenübergreifend zum geschützten Austausch persönlicher Daten und zur sicheren Interaktion im digitalen Raum eingesetzt werden können.

***Scewo AG aus Winterthur (ZH) - Ein Rollstuhl, der Treppen steigt***

Scewo entwickelt einen Rollstuhl, der es dem Fahrer ermöglicht, Treppen zu steigen und sich viel freier zu bewegen. Um Stufen zu befahren, werden zwei Gummiraupen unter dem Rollstuhl ausgefahren. Der

Sitz bleibt stets waagrecht, die Übergänge auf und ab Stufen sind automatisiert. Die Softwareentwickler arbeiten daran, den Automatisierungsgrad zu erhöhen, kritische Situationen zu erkennen und bestimmte Strecken autonom zu fahren.

#### ***Sleepiz AG aus Zürich (ZH) - Medizinische Schlafüberwachung von zuhause aus***

Mit der Lösung von Sleepiz können sich Patienten von zuhause aus auf Schlafstörungen testen lassen. Das kontaktlose Gerät erfasst Vitaldaten und Parameter der Schlafumgebung in Echtzeit und mit medizinischer Genauigkeit unter Verwendung eines AI-Algorithmus. Die cloudbasierte Lösung spart Zeit und Geld, dadurch kann eine höhere Anzahl von Patienten effizienter auf Schlafstörungen untersucht werden.

#### ***Swiss Motion Technologies AG aus Renens (VD) - Massgefertigte Einlagen für besser sitzende Prothesen***

MotionTech produziert im 3D Druck erschwingliche prothetische Silikoneinlagen. Die Einlage dient als weiche Dämpfungsschicht zwischen Bein und Prothese und muss absolut perfekt ans Bein passen. Nachdem ein Orthopädietechniker das Bein in 3D gescannt hat, produziert MotionTech die massgeschneiderte Einlage innerhalb von 72 Stunden. Der prothetische Bereich ist nur eine von vielen zukünftigen Anwendungen.

#### ***Synthara-Technologien AG aus Zürich (ZH) – Schnelle und zuverlässige AI-Prozessoren***

Das Startup bietet kundenspezifische AI-Prozessoren für Edge-Anwendungen wie z.B. Wearables, medizinische Implantate oder Drohnen. Die Prozessoren verbrauchen zehn- bis hundertmal weniger Energie in der Audio- oder Videoverarbeitung und die Produktionszeit ist fünfmal kürzer als jene der Konkurrenz. Die massgefertigten AI-Prozessorttechnologien werden an Kunden lizenziert, welche die Prozessoren in ihre Chips einbauen.

#### ***T3 Pharmaceuticals AG aus Basel (BS) - Gezielte Krebstherapie mit Bakterien***

Krebsbehandlungen sollten möglichst ausschliesslich auf den Krebs abzielen. T3 Pharmaceuticals verwendet Bakterien, die solide Tumore spezifisch aufspüren und sogar darin wachsen können. Im Tumor agieren die Bakterien als effiziente Produktionsstätten für therapeutisch aktive Proteine. Die Bakterien von T3 Pharma sind eine leistungsstarke und vielseitige Plattform für die gezielte Krebstherapie.

#### ***TwentyGreen AG aus Root (LU) - Probiotika statt Antibiotika in der Tierhaltung***

Weltweit werden 80 Prozent der Antibiotika in der Tierhaltung eingesetzt, was global zu Antibiotikaresistenzen führt. Der natürliche probiotische Futterzusatz von TwentyGreen fördert das Wachstum der Tiere und verringert den Bedarf an Antibiotika. Entscheidend ist, dass das Probiotikum hitzebeständig ist und somit Tierfutter beigegeben werden kann. TwentyGreen lohnt sich für Landwirte sowie Futtermittelhändler und schont gleichzeitig die Umwelt.

#### ***Vatorex AG aus Winterthur (ZH) – Mit Wärme gegen das Bienensterben***

Die Varroamilbe ist ein Parasit, der Bienenvölker Europas und Nordamerikas schädigt. Bisher behandelten Imker ihre Bienen chemisch, was leider ebenfalls die Bienen schädigt. Vatorex nutzt die unterschiedliche Wärmetoleranz von Milben und Bienen. Mit einem direkt in die Wabe eingelassenen Heizdraht wird die Bienenbrut erwärmt, was die Milbe abtötet. Diese Behandlung resultiert in 31 Prozent verbesserter Bienenvolksentwicklung.

Die Jury wird in den kommenden Wochen ihre Top 10 auswählen, basierend auf Expertisen, Businessplänen, Assessments und einer weiteren Präsentation. Schliesslich präsentieren diese zehn Startups ihre Geschäftsideen an der Preisverleihung vom 27. Mai, bevor die Preisträger/innen bekannt gegeben werden.

### **Über den W.A. de Vigier Förderpreis**

Der W.A. de Vigier Förderpreis ist die älteste und mit jährlich CHF 500'000 Preisgeldern (fünfmal CHF 100'000) die höchstdotierte Auszeichnung für Jungunternehmer/innen in der Schweiz. In Seit ihrem 30-jährigen Bestehen hat die Stiftung insgesamt über 11 Millionen Franken Startkapital verteilt. Daraus resultierten bis heute rund 85 erfolgreiche Startups, mehrere Börsengänge, einträgliche Firmenverkäufe und vor allem zahlreiche neue Arbeitsplätze.

Bei der Projektbeurteilung fallen folgende Faktoren ins Gewicht: Die Unternehmerpersönlichkeit, der Innovationscharakter, die gesamtgesellschaftliche Relevanz, die technische und finanzielle Realisierbarkeit sowie Marktchancen und das Potenzial neuer Arbeitsplätze.

### **Kontakt für Rückfragen**

W.A. de Vigier Stiftung  
Regula Buob, Geschäftsführerin  
Untere Steingrubenstrasse 25  
4500 Solothurn  
regula.buob@devigier.ch  
076 390 31 15  
www.devigier.ch